



„Die Besten Bäcker Deutschlands“: Bäckermeister Joachim Friehe (links) und Jörg Dornemann backen seit Generationen erstklassige Brötchen (rechts). Foto: HWK



Glückwünsche: Auch Vizepräsident Delfino Roman und Hauptgeschäftsführerin Ina-Maria Heidmann gratulieren im Namen der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen. Foto: HWK

# Die besten Bäcker Deutschlands

Harzer Bäckereien Friehe und Dornemann von Magazin FEINSCHMECKER ausgezeichnet / Stollenbäcker Höweling erhält „Ehren-Stollen-Zacharias“

Mareike Lindner mareike.lindner@hwk-hildesheim.de

Mit versteckten Testkäufen nahm das Fachmagazin FEINSCHMECKER das Lebensmittelhandwerk unter die Lupe und prämierte jetzt die besten Bäckereien Deutschlands in einem Branchenführer. Mit dabei: Die Harzer Landbäckerei Friehe und die Bäckerei-Konditorei Café Dornemann im Landkreis Osterode. „Wir waren völlig überrascht“, erzählt Bäckermeister Jörg Dornemann. Der Bäckereitester, der sich erst im Anschluss zu erkennen gab, sei im größten Trubel an der Theke aufgetaucht und habe unterschiedliche Brotsorten erfragt und eingekauft. Das Urteil der Redaktion: „Die beste Adresse im Harz“ und ein großes Lob für Dornemann. Auch die Harzer Landbäckerei Friehe ahnte nichts von einem Test, als der vermeintliche Kunde nach Getreidesorten und Herstellung fragte. Joachim Friehe: „Unser Team kennt alle Produkte und weiß, wo was drinsteckt. Schließlich ist das unser Handwerk.“ So beurteilte die Redaktion des FEINSCHMECKERS auch, ob es sich noch um Qualität in Handarbeit handelt. „Diese Betriebe (...) setzen eben nicht auf industrielle Backmischungen, sondern auf eigene oder hausüberlieferte Rezepte“, heißt es im Vorwort der Redaktion. „Oft führen sie das Bäcker-Know-how der Eltern und Großeltern fort. (...) Sie lassen den Teig viele Stunden gehen und

verzichten auf künstliche Beschleuniger wie Enzyme und Emulgatoren. Unsere Top-Betriebe beweisen, dass deutsches Bäckerhandwerk Weltspitze ist!“ Das findet auch Delfino Roman, Vizepräsident der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, und brachte den beiden Bäckermeistern in Osterode persönlich einen Blumenstrauß vorbei. „Solche Auszeichnungen rücken die Wertigkeit unseres täglichen Brotes ins rechte Licht“, so Roman. Schließlich gehe es um Lebensmittel und Lebensqualität! Hauptgeschäftsführerin der Kammer Ina-Maria Heidmann würdigte die lange Familientradition beider Betriebe und gratulierte dem gesamten Team.

Für den vierfachen Familienvater Joachim Friehe ist das Handwerk in der vierten Generation Ehrensache. „Ich erinnere mich noch genau wie mein Vater vor 35 Jahren das erste Mal dunkle Roggen- und Mohnbrötchen gebacken hat. Das war eine Sensation im Ort“, so Friehe. Die 1902 gegründete Bäckerei in Hörden am Harz zwischen Osterode und Herzberg gilt als Backstube der guten Laune. Friehe engagiert sich zudem als Obermeister in der Bäcker-Innung Osterode.

Auch die Ladenbäckerei Dornemann hat Geschichte: Seit 1869 setzt man hier traditionell auf Handarbeit und selbstgemachte Pralinen. Insgesamt 22 Angestellte, drei Bäcker, Konditoren und vier Aus-

zubildende kümmern sich um das leibliche Wohl der Kunden. „Ich wurde in die Bäckerei hineingeboren“, erzählt Dornemann. Der sportliche Jungunternehmer ist stolz auf sein Geschäft. „Für mich wäre ein anderer Beruf nie in Frage gekommen.“

70 Kilometer entfernt in Hildesheim macht eine weitere Bäckerei von sich reden: Godi's Backstube gilt über die Landesgrenzen hinaus als eine der besten Stollenbäckereien überhaupt. Wiederholt wurde Bäckermeister Godehard Höweling aus Diekholzen deshalb für seine Kreation des traditionellen Gebäcks mit Rosinen, Marzipan und Puderzucker ausgezeichnet. Der Hildesheimer Domstollen ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und Verfeinerung. „Alle Kom-

ponenten müssen stimmen“, erklärt Höweling, der höchste Ansprüche an seine Weihnachtsspezialität stellt.

Bereits viermal gewann Höweling in den Jahren 2002, 2004, 2005 und 2008 den begehrten Stollen-Champions-Award - den „Stollen-Zacharias“. Seine Handwerkskunst brachte ihm 2007 sogar eine Audienz beim Papst ein. Für seine außergewöhnlichen Leistungen rund um das Gepäck wurde Höweling 2012 mit dem „Ehren-Stollen-Zacharias“ ausgezeichnet. Vizepräsident Roman gratulierte herzlich. ■

Vier-Jahreszeiten-Verlag: Der Feinschmecker, Heft 12

## Kompakt:

**Prämiert:** Die besten Bäcker Deutschlands kommen aus Osterode  
**Erstklassig:** Hildesheimer Domstollen ist preisgekrönt

## Berufsbildungszentrum Hildesheim

# Gabelstapler, Brandschutz und Co.

Schnell buchen: Unsere All Inclusive-Angebote im Februar

### Dorma Fachseminar mit Zertifikat

- Zertifikat zur eigenständigen Wartung, Durchführung und Dokumentation von Brandschutztechnik
- 28.02.2013, 9 Std.
- u.a. Feststellanlagen / -vorrichtungen, Fehlersuche, Gesetzliche und Baurechtliche Bestimmungen, Fachgerechte Abnahme-Prüfung, Wartung nach DIN 14677, Checklisten und Wartungsprotokolle
- Kursgebühr: 460,00 Euro all incl.

### TREI - Sachkundenachweis

#### Technische Regeln Elektroinstallation

- Sachkundenachweis für den Anschluss elektrischer Anlagen an das Niederspannungsnetz.
- 01.03. bis 30.04.2013, 80 Std.
- u.a. BGV A3, DIN VDE 0100 Teil 600, DIN 18012, DIN 18013, DIN VDE 0105 Teil 100, Überstrom- und Kurzschlusschutz, Bauordnung
- Kursgebühr: 900,00 Euro all incl.

### Jährliche Unterweisung Gabelstapler

- Fahrsicherheit, Unfallprävention, Nachweis jährliche Unterweisung.
- 22.02.2013, Freitag 13:00-16:00 Uhr
- u.a. Arbeitsschutzgesetz §12, Gabelstapler nach BGV A 154, BGV D27, BGG 925, Instandsetzung, Stapeln von Lasten, Arbeitsbühnen, DVD, Kursgebühr: 70 Euro all incl.

**Ansprechpartner:** Jana Mälzer und Daniela Riedel, 05121 162-318 oder -300

# Samantha gewinnt Berlin-Reise

Schnappschuss: Sarstedterin macht im Berufsbildungszentrum ihr Gewinner-Foto

Samantha Kowalzik aus Sarstedt besucht mit ihrer 8. Klasse im Rahmen von Jumbo für 14 Tage das Berufsbildungszentrum Hildesheim. Es riecht nach Brötchen, Farbe, Motoröl, Nagellack und Holz. In fünf unterschiedlichen Gewerken entdecken die Schüler typische Berufsfelder im Handwerk und fotografieren, was sie erleben. Denn der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) hat einen Fotowettbewerb mit einer Reise nach Berlin als Hauptgewinn ausgelobt. „Meine Klassenlehrerin hat mir davon erzählt, aber ich hätte nie gedacht, dass ich mit meinem Foto eine Chance habe“, erzählt Samantha rückblickend. In der Kfz-Werkstatt der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen drückte sie dann im richtigen Moment auf den Auslöser und landete einen echten Schnappschuss. Als nach drei Wochen der Anruf kam, konnte sie es kaum glauben: Eine zweitägige Rundreise von Sonntag auf Montag durch Berlin mit sechs anderen Fotogewinnern aus ganz Deutschland. Die

14-jährige Schülerin der Oberschule Sarstedt tourte kurz darauf durch die Landeshauptstadt: Vom Fernsehturm zur Reichstagskuppel, am Berliner Tor vorbei, bis zum legendären Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“ und eine Rundfahrt bei Nacht. „Das hat einfach irre viel Spaß gemacht“, so Samantha. Die anderen Schüler seien „super nett“ gewesen und „am coolsten“ war es, bei „Madame Tussauds“ und bei Stefan Raab auf der TV-Total-Couch zu sitzen. Mit Jumbo - Jugendliche mit beruflicher Orientierung - lernen Schüler handwerkliche Aufgaben kennen und werden dabei von Meistern und Sozialpädagogen begleitet. Was Samantha einmal beruflich machen möchte, weiß sie zwar noch nicht, aber mit dem erweiterter Realschulabschluss nach Berlin gehen, wäre ein Traum. (ml)

**Auf eigene Faust:** Samantha Kowalzik entdeckt Berlin. Foto: HWK



www.citroen-business.de

## NICHT NUR PRAKTISCH, SONDERN AUCH EFFIZIENT.

<b>CITROËN NEMO</b> ab 8.600,- € zzgl. MwSt. und Fracht*	<b>CITROËN BERLINGO</b> ab 9.999,- € zzgl. MwSt. und Fracht*	<b>CITROËN JUMPY</b> ab 14.150,- € zzgl. MwSt. und Fracht*	<b>CITROËN JUMPER</b> ab 15.630,- € zzgl. MwSt. und Fracht*
----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

LASSEN SIE SICH ÜBERZEUGEN: DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



\*Angebote für Gewerbetreibende gültig bis 31.03.2012. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattungen/höherwertige Ausstattungen. CITROËN empfiehlt TOTAL

**CITROËN**  
NIEDERLASSUNG  
Hannover

**CITROËN Commerce GmbH Niederlassung Hannover (H)** • Vahrenwalder Straße 233 • Kreuzung McDonald's • 30179 Hannover • Telefon 0511 / 4498870 • Fax 0511 / 449887191 • info-nt-hannover@citroen.com • www.citroen-hannover.de

Andreas Balzereit -Nutzfahrzeugprofi- freut sich auf Ihren Besuch.

WIR SIND CITROËN.

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

**Bekanntmachung**

**Haushaltssatzung 2013**

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird in Einnahme und Ausgabe auf € 13.467.102,- festgestellt.

§ 2 Zur Deckung des Finanzbedarfs wird der Beitrag zur Handwerkskammer für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:  
Grundbeitrag:  
Der einheitliche Grundbeitrag beträgt € 180,-  
Zusatzbeitrag:  
Der Zusatzbeitrag errechnet sich aus dem Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Jahres 2010.

Er beträgt:  
bei einem Ertrag/Gewinn bis € 79.000 1,06 Prozent  
bei einem Ertrag/Gewinn ab € 79.001 0,82 Prozent  
Bei der Berechnung wird vom Gewerbeertrag / Gewinn ein Freibetrag von € 5.200 für natürliche Personen abgezogen.  
Grundlage für die Berechnung ist der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz, wenn ein einheitlicher Gewerbesteuer-messbetrag für 2010 festgesetzt worden ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Jahr 2010.

Für juristische Personen und Personengesellschaften, die in der Rechtsform einer GmbH und Co. KG geführt werden, werden zum jeweiligen Gesamtbeitrag folgende Zuschläge erhoben:  
jeweils € 210,- zuzüglich ein Prozent vom Gewerbeertrag jedoch höchstens € 410,-.

§ 3 Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen vorübergehend im Darlehnswege Kassenverstärkungsmittel bis zur Höhe von € 300.000 aufgenommen werden.

§ 4 Für den Fall unvorhergesehener Reparaturarbeiten im Zusammenhang mit den planmäßigen Modernisierungsarbeiten dürfen auf Beschluss des Vorstands im Darlehnswege bis zu € 250.000 aufgenommen werden.

§ 5 Gemäß § 16 der Haushalts-, Kassen- und Rechnungslegungsordnung (HKRO) gelten folgende Deckungsvermerke für Ausgaben des Haushaltsjahres 2013:  
Gegenseitig deckungsfähig sind die Ausgaben der Titel für persönliche Verwaltungsausgaben von Titel 4110 bis 4261 und Titel 4320 bis 4590.  
Gegenseitig deckungsfähig sind die Ausgaben der Titel für sächliche Verwaltungsausgaben der Obergruppe 51 bis zur Gruppe 541.  
Gegenseitig deckungsfähig sind die Ausgaben der Titel für sächliche Verwaltungsausgaben der Obergruppe 55.

§ 6 Verpflichtungsermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren werden nicht erteilt.  
Beschlissen in der Vollversammlung am 04. Dezember 2012.

Genehmigt durch den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Az: 21-32113/420 am 06. Februar 2013, gez. i.A. Mattutat

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen  
gez. Roman gez. Heidmann  
Vizepräsident Hauptgeschäftsführerin

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 15. Februar bis 01. März 2013 im Zimmer 6 des Verwaltungsgebäudes der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, Braunschweiger Str. 53, 31134 Hildesheim, zur Einsicht aus.

**Obermeister**

Herr Tischlermeister Detlef Krüger ist neuer Obermeister der Tischler-Innung Alfeld.  
Herr Fleischermeister Klaus Maruschke ist neuer Obermeister der Fleischer-Innung Hildesheim-Alfeld.

**Sachverständigenwesen**

Folgende öffentliche Bestellungen und Vereidigungen zum Sachverständigen sind erloschen:  
Maler- und Lackierermeister Michael Bartholemy Hauptstraße 22, 37083 Göttingen  
- Sachverständiger für das Maler- und Lackierer-Handwerk -  
Elektroinstallateurmeister Lothar Sander Wulfeskuhle 17, 31162 Bad Salzdetfurth  
- Sachverständiger für das Elektrotechniker-Handwerk -

**Ansprechpartner:** Christa Könneke, 05121 162-143

**Vita:**

**Name:** Fabienne Czayka  
**Geb.:** 21. Februar 1991 (Hildesheim)  
**Schule:** Walter-Gropius-Schule, Abschlussklasse 2010  
**Ausbildung:** Seit 2011 in der Möbel-tischlerei Münter  
**Zukunft:** Studium Innenarchitektur und Lichtdesign  
**Lieblingsbuch:** Der kleine Prinz

**Gewerke Hautnah**

**Am 8. März 2013 ist es wieder soweit. Zum dritten Mal stellen sich junge Handwerkerinnen und Handwerker in München der Wahl zu Miss und Mister Handwerk.**

Julia Danne julia.danne@hwk-hildesheim.de

Vor genau einem Jahr zierte das Konterfei von Jana Salland die Plakatwände im Kammerbezirk. Nur knapp verpasste Salland 2012 den Sieg und musste sich gegen die Konkurrenz aus dem Ruhrgebiet geschlagen geben. Doch es scheint, als würden sich die Dinge glücklich fügen. Auch in diesem Jahr schickt der Kammerbezirk Hildesheim-Süd-niedersachsen eine junge Tischlerin - Fabienne Czayka - ins Rennen. Czayka wurde damals durch die Plakate von Jana Salland aufmerksam auf die Aktion aufmerksam.

Ihren Beruf verdankt die heute 21-jährige Auszubildende einem einjährigen Praktikum, dass sie in der Tischlerei Salland absolvierte. „Mein Praktikum bei Sallands hat mich in meinem Berufswunsch be-



stärkt. Außerdem hat man mir dort viel beigebracht, es gab ein tolles Team, große Aufträge und ich durfte in vieles reinschauen“, erzählt Czayka stolz. Heute wird sie von Tischlermeister Markus Münter in Giesen ausgebildet. Auch hier verbringt sie mehr Zeit als zuhause. „Bei Sallands konnte ich nicht bleiben, weil dort erst ab dem 2. Ausbildungsjahr eingestellt wird. Das ist durchaus üblich, aber ich wollte von Anfang an im Betrieb lernen“, erzählt die 21-Jährige. Das tut sie seither erfolgreich und schwärmt: „Ich finde toll, dass wir ein junges Team sind und dass ich von allen ausgebildet werde. Derzeit bin ich die einzige Frau, aber ich fühle mich sehr wohl. Mein Chef sagt immer: „Eine Frau bringt Ruhe in die Werkstatt.“ Derzeit beschäftigt Markus Münter einen weiteren Meister, neun Gesellen und einen Jahrespraktikanten.

Fabienne, die am liebsten Zeit mit ihrer Familie und ihren Freunden verbringt, engagiert sich auch sozial. Jeden Monat spendet sie 5 Euro an den Arbeiter-Samariter-Bund. „Ich finde einfach klasse, was dieser Verbund leistet.“ Der Wahl zu Miss und Mister Handwerk, die auch in diesem Jahr auf der Internationalen Handwerksmesse in München stattfinden wird, fiebert Fabienne freudig entgegen. „Meine Familie und mein Freund werden mich begleiten und mich unterstützen. Vor allem aber möchte ich viel Spaß haben.“ Derzeit ist Fabienne mit 37. 603 Klicks auf Platz 8 im Gesamtranking. Wer die schöne Hildesheimerin unterstützen möchte, kann noch bis einschließlich 1. März (12:00 Uhr mittags) voten. Die Kandidaten mit den meisten Stimmen können sich bei der Endauswahl in München gute Chancen ausrechnen.

**Motivationstraining beim Gildentag in Northeim**

**Vorstandsmitglied Detlef Struck wirbt in seiner Rede für Ehrenamt und ehrliches Handwerk.**

„Motivation“ lautete das Credo am Gildentag 2013 in Northeim. Motivation für Teamarbeit, Unternehmertum und Leistungswillen. Die Kreishandwerkerschaft Northeim-Einbeck hatte dazu Markus Weise, Bundestrainer der Deutschen Hockeynationalmannschaft eingeladen, der mit Videos und Berichten von Olympia über die „Lust an der Leistung“ referierte. Ein Stichwort, das auch Vorstandsmitglied Detlef Struck in seiner Rede gern aufgriff. Stellvertretend für den Vizepräsidenten der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, Delfino Roman, ehrte er die Bundes-, Landes- und

Kammersieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Struck: „Dass Sie sich als Beste unseres Landes ausgewiesen haben, bedeutet natürlich auch, dass man gerade in Sie große Hoffnungen setzen wird. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, aber nehmen Sie ihre Verantwortung wahr und bringen Sie sich aktiv in das Handwerk ein.“ Struck warb um Engagement. „Mich würde es freuen, wenn Sie über eine Gesamtkarriere im Handwerk und langfristig auch über eine ehrenamtliche Tätigkeit nachdenken – in welcher Form auch immer.“ Sein Appell: „Bleiben sie Süd-niedersachsen erhalten!“ Struck gratulierte anschließend Drechsler Kai Christoph Zimmer aus Puhlheim, Automobilkaufmann Stefan Mau aus Einbeck, Elektroniker Simon Döhne aus Nörten-Hardenberg, Anlagenmechaniker Lars Grötzner aus



**Detlef Struck:** Zeichnet Jubilare aus. Foto: HWK

Einbeck, Metallbauer Sven Werner aus Einbeck und Fleischer Mark Kobbe aus Uslar für ihre hervorragenden Leistungen im Wettbewerb sowie den Meisterjubilaren für ihre lange Karriere im Handwerk. Mit Blick auf den Nachwuchs und die nächste Wahl zur Vollversammlung im Jahr 2015 sagte Struck: „Wir brauchen mehr Frauen im Handwerk.“ Auch Kreishandwerks-

meister Hermann-Josef Hupe lobte in seiner Rede die Handwerker für ihre Motivation, Innovationsfreude und Risikobereitschaft. Ihre Selbstständigkeit sorgte für Wohlstand und Arbeit. Er appellierte an die Journalisten: „Tragen sie in ihrer Berichterstattung dazu bei (...), damit sich junge Menschen zum Unternehmertum entscheiden.“ So machte der Gildentag deutlich, dass Motivation und Nachwuchsförderung eine der zentralen Aufgaben der Handwerksorganisationen ist. Gefeierte wurde mit 500 Gästen aus Politik, Bildung, Wirtschaft und Ehrenamt. (ml)

**DIE NISSAN 4x4. SEHEN NICHT NUR GUT AUS, FAHREN SICH AUCH SO.**



**NAVARA KING CAB 4x4 XE**  
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)  
• Monatl. Leasingrate: ab € 297,- netto\*



**X-TRAIL 4x4 XE**  
2.0 l dCi, 110 kW (150 PS)  
• Monatl. Leasingrate: ab € 330,- netto\*



**HERZLICH WILLKOMMEN ZUR PROBEFAHRT!**

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

**Auto + Sport AS HGmbH**  
Benzstraße 2 • 31135 Hildesheim  
Tel.: 0 51 21/5 33 14 • www.autoundsportas.de

**Nissan Hermann GmbH**  
Hans-Böckler-Straße 24b  
37079 Göttingen • Tel.: 05 51/3 09 84 03

**Nissan Hermann GmbH**  
Robert-Bosch-Straße 6 • 37154 Northeim  
Tel.: 0 55 51/9 88 04 60

**Autohaus Jäger, Inhaber Thorsten Jäger e.K.**  
Flüttenweg 2 • 37639 Bevern  
Tel.: 0 55 31/99 30 11

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. \*Ein Kilometer-Leasingangebot der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Gewerbetreibende. Berechnungsbeispiel: X-TRAIL 4x4 XE, 2.0 l dCi, 110 kW (150 PS); Leasingsonderzahlung € 0,- mtl. Leasingrate € 330,- netto, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p.a. 20.000 km. NAVARA KING CAB 4x4 XE, 2.5 l dCi, 140 kW (190 PS); Leasingsonderzahlung € 0,- mtl. Leasingrate € 297,- netto, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p.a. 20.000 km. Alle Beträge sind Nettoangaben zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Gültig für alle bis zum 31.03.2013 abgeschlossenen Leasingverträge für das ausgewiesene Modell. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.